

OVB - Bitte am Samstag/Sonntag/Montag, 4./5./6.4.2026 (822)

Wastl Fanderl (1915-1991) – Ein Leben für die Volksmusik

Eine Ausstellung mit Begleitveranstaltungen in Schloss Hartmannsberg ab 12. April

Der 1915 in Bergen geborene und ab den 1960er Jahren in Frasdorf auf dem Stelzenberg ansässige Wastl Fanderl (gest. 1991) ist der wichtigste Impulsgeber für die oberbayerische Volksmusik (und darüber hinaus) in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Über diese Persönlichkeit, seine Zeit, seine Zeitgenossen und sein Wirken und Nachwirken handelt die neue Ausstellung der Volksmusikpflege im Landkreis Rosenheim in Schloss Hartmannsberg (bei Hemhof, Mark Bad Endorf).

Wastl Fanderl lässt sich in seiner Vielfalt an volksmusikalischen Tätigkeiten am besten mit Stichpunkten beschreiben: Sammler • Liedermacher • Singwochengestalter • Herausgeber der "Sänger- und Musikantenzeitung" ab 1958 • Autor • Organisator und Moderator von Veranstaltungen • Sendungen im Rundfunk • Studioaufnahmen von Liedern und Musik für Hörfunk und Schallplatte • Fernsehreihe "Baierisches Bilder- und Notenbüchl" (90mal in der ARD) • Bayrisches Liederstandl • Singstunden in den Dörfern • Erster Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern • usw.

Die Ausstellung greift in vielfacher Weise die früheren Erkenntnisse und Arbeiten zu diesem Thema (aus den 1980er und 1990er Jahren) auf und will diese Ergebnisse um aktuelle und lokale/regionale Inhalte ergänzen und zur Diskussion stellen. Interessant ist die regionale Wirkung dieser überregional im deutschsprachigen Raum durch regelmäßige Medienpräsenz (Funk, Fernsehen, Schallplatte) vertretenen Persönlichkeit. Auch geht es um die Schaffung einer bewussten Erinnerungskultur, die auf der Grundlage der Volksmusikpflege der 1930er bis 1980er Jahre in den verschiedenen Generationen bis heute eigene Aktivitäten hervorbringt. Zudem soll auch die Person und seine Haltung in der Zeit von Nationalsozialismus, Krieg und Nachkriegszeit betrachtet werden.

Die Ausstellung lebt vom Engagement und den Leihgaben der Privatleute und Institutionen, die Ihre "Schätze" und Materialien zur Verfügung stellen, besonders auch von unserer eigenen Sammlung, Forschung und langjährigen Begegnung mit Wastl Fanderl. Er gab wesentliche neue Impulse für die traditionelle Volksliedpflege und wollte mit der breitgefächerten Pflege von überlieferten und neugestalteten Volksliedern – teils überregional in den Medien verbreitet, teils lokal in praktischen Singabenden/Singwochen eingeübt – auch die dörflichen und sozialen Gemeinschaften fördern (z.B. in der Region Rosenheim).

Die Ausstellung ist in der Regel an den Sonntagen (nicht Pfingstsonntag) bis zum 31. Mai von 13 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 12. April 2026 um 11 Uhr ist die Bevölkerung zur Eröffnung der Ausstellung mit stv. Landrat Huber eingeladen. Natürlich werden auch einige "Fanderl-Lieder" gesungen. Um 14 Uhr gibt es unter dem Liedtitel "Aufn Berg oder im Tal ..." einen Einblick in Wastl Fanderl als Zeitungsmacher – von seiner "Sänger- und Musikantenzeitung" (ab 1958) bis zur heutigen "Zwiefach" – ein Gesprächsnachmittag mit Roland Pongratz und Gästen. Um 16 Uhr ist eine allgemeine Führung mit den Ausstellungsmachern möglich.

Am darauffolgenden Sonntag, 19. April, ist die Ausstellung allgemein wieder von 13 bis 18 Uhr zugänglich. Schon um 11 Uhr geht es in einem offenen Gesprächskreis über "Volkslieder in Tageszeitungen" mit Beispielen aus den 1830er Jahren über Liedbeiträge von Wastl Fanderl bis heute. Nach einer allgemeinen Führung um 14 Uhr heißt es um 15.30 Uhr "Kimmt sche hoamli de Nacht ..." – Treffen der Teilnehmer an den Fanderl- Singwochen,

gemeinsames Singen und Erinnern. Wer hat Bilder?

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher, die uns an Ihren Erinnerungen teilhaben lassen.

ES

Bitte unter das Bild:

Wastl Fanderl als charismatischer Singleiter, um 1975 (Photo: privat, Repro EBES-Volksmusik).

Termine

Ostermontag, 6. April: "Volksmusikalischer Emmausgang" durch die Natur mit dem Förderverein Volksmusik Oberbayern, Treffpunkt um 13 Uhr in Pittenhart TS beim Parkplatz Mehrzweckhalle.

Samstag, 11. April: Kirchseeon EBE, Volkstanz mit der "Oberlauer Tanzmusi" um 20 Uhr in der ATSV-Halle.

Sonntag, 12. April: Schloss Hartmannsberg bei Hemhof (Markt Bad Endorf) RO, 11 Uhr Eröffnung der "Fanderl-Ausstellung" bei freiem Eintritt geöffnet bis 18 Uhr (siehe Beitrag).

Mittwoch, 15. April: Offenes Singen und Musizieren um 19.30 Uhr im Trachtenheim Feldkirchen-Westerham RO mit Angelika Weber.

Freitag, 17. April: Volkstanz mit der "Frasdorfer Tanzmusi" um 20 Uhr beim Kistlerwirt in Bad Feilnbach RO.

Sonntag, 19. April: "Fanderl-Ausstellung" in Schloss Hartmannsberg RO, bei freiem Eintritt geöffnet von 13 bis 18 Uhr (siehe Beitrag).